

von Pater: Sage Lubendorff, daß wir uns noch halten können und nicht jede Erbringung auszuwachen brauchen, so würde er seinen Wert nicht auf die Vernehmung anderer Generäle legen.

Der Reichskanzler stimmt dem insofern zu, als zunächst die sachliche Erörterung beginnen soll.

Staf Kocher wirft die Frage auf, ob es nicht denkbar sei, daß der Kaiser den Generalstabemarschall bezeuge, das höchste Opfer zu bringen und auch ohne Lubendorff zu bleiben.

Der Reichskanzler erwidert, wenn dies auch nicht ganz unmöglich sei, so sei es doch sehr unwahrscheinlich, weil Hindenburg sich doch sehr mit Lubendorff identifiziert habe. Lubendorff sei der, der die Entschlüsse fasse. Auch darüber könne man später sprechen.

Nr. 56.

Fragebogen

als Grundlage der Besprechung mit General Ludendorff

am 17. Oktober 1918 (Nr. 57).

1. Wie lange kann bei Fortsetzung des Krieges durch äußerste Anspannung der Selbstkraft der Krieg so geführt werden, daß die Verluste von den deutschen Verbänden jenseitig gehalten werden?

2. Wie stark ist zur Zeit das Verhältnis einschließlich der Besatzungstruppen in Belgien und Nordfrankreich?

3. Wie stark sind die im Osten stehenden Kräfte?

4. Wie lange Zeit wird es in Anspruch nehmen, bis die sogenannten levées en masse für unsere Lage an der Westfront nichtjam wären?

5. Wie lange Zeit nimmt die Überführung der im Osten entbehrlichen Streitkräfte nach dem Westen in Anspruch?

6. Kann eine Garantie dafür übernommen werden, daß die Westfront in ihrer jetzigen Stärke keine Katastrophe erleiden wird, bevor ihre der Kräftegleichheit aus dem Osten aus der Heimat zugesüßt ist?

7. Welche Kräfte können dem Westfront zugesüßt werden

a) aus der Heimat,

b) aus dem Osten?

8. Wie hoch ist der Kampferwart der Verstärkungen zu bemessen

a) aus der Heimat,

b) aus dem Osten?

9. Wird durch eine Entlassung der östlichen Gebiete von den deutschen Truppen die Einsparung für Meer und Heimat so in Frage gestellt, daß diese uns zum vorzeitigen Friedensschluß über zur Aufgabe des U-Boot-Krieges zwingen kann?

10. Über wie starke Reserven verfügen zur Zeit noch unsere Verbände:

a) Amerikaner,

b) Engländer,

c) Franzosen,

d) Italiener?

11. Wie lange ist hiernach noch mit Strafexpeditionen an der Westfront in diesem Jahre zu rechnen?